



BRANCHENVERBAND  
CANNABISWIRTSCHAFT E.V. (i.G.)

BvCW e.V. (i.G.) · Marienstr. 30 · 10117 Berlin

An die Herren Bundesminister  
für Gesundheit Jens Spahn  
für Wirtschaft und Energie Peter Altmaier

via eMail

Branchenverband Cannabiswirtschaft e.V. (i.G.)  
Marienstr. 30  
10117 Berlin

[kontakt@cannabiswirtschaft.de](mailto:kontakt@cannabiswirtschaft.de)  
[www.cannabiswirtschaft.de](http://www.cannabiswirtschaft.de)

Dr. Stefan Meyer (Präsident)  
Dr. Armin Prasch (Vizepräsident)  
Marijn Roersch van der Hoogte (Vizepräsident)

Jürgen Neumeyer (Geschäftsführer)  
0163 – 986 08 88

Berlin, 14.04.2020

## **Medizinalcannabis: Gleichbehandlung von privat-versicherten Cannabispatienten und Selbstzahlern ggü. gesetzlich Versicherten**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Spahn,  
sehr geehrter Herr Bundesminister Altmaier,

kürzlich einigten sich der Deutsche Apothekerverband (DAV) und der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) auf eine neue Preisbildung für die Abgabe und die Zubereitung bei medizinischem Cannabis. Das ist insgesamt zu begrüßen.

Wir möchten uns mit diesem Schreiben bei Ihnen und Ihren Häusern dafür einsetzen, eine Preisreduktion nun auch für Privatversicherte und Selbstzahler bei medizinischem Cannabis zu verwirklichen.

Unseres Wissens sind Sie die zuständigen Verordnungsgeber der Arzneimittelpreis-Verordnung (AmPreisV) und können solch eine Maßnahme umsetzen. Nach unseren Umfragen gehen wir von rund 20 – 25 % aller Cannabis-Patienten aus, die ihr Rezept entweder selbst zahlen (müssen) oder, als Privatversicherte, diese freiwillige Leistung ihrer Krankenkasse erhalten. Sowohl die Betroffenen, selbst zahlenden Patienten, als auch die Privaten Krankenkassen, die dies als freiwillige Leistung vergüten, sollten ebenfalls von der verhandelten Preisreduktion profitieren.

Über eine kurze Rückmeldung zu Ihren diesbezüglichen Planungen freuen wir uns.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Armin Prasch  
Vizepräsident BvCW

Jürgen Neumeyer  
Geschäftsführer BvCW